1. Oktober 2026

Nachrichten aus Greifensee

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Greifensee
Nummer 40/41/2026 Erscheint jeden Donnerstag

Alle Einsendungen an Redaktion «Nachrichten aus Greifensee»
Postfach 35, 8606 Greifensee oder an nagredaktion@gmail.com

Die Feuerwehr rettete aus Höhe und Tiefe

Zaubershow im Schloss löste Rauch aus

(pw) Am Freitag, 18. September, führte die Feuerwehr Greifensee ihre Hauptübung durch. Die Verantwortlichen hatten sich eine besondere Kulisse ausgesucht: das Schloss. Die Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten, wie die Einsatzkräfte nach einer durch eine Zaubershow verursachten Rauchentwicklung im Schloss Verletzte evakuierten, Eingeschlossene aus luftiger Höhe retteten und mit Unterstützung des Zivilschutzes auch wertvolle Kulturgüter in Sicherheit brachten.

Zum Startzeitpunkt um 19 Uhr hatten sich gegen 100 Greifenseerinnen und Greifenseer, darunter zahlreiche Kinder, sowie geladene Gäste von Partnerorganisationen und aus der Politik beim Brunnen vor dem Schloss eingefunden. Feuerwehrkommandant Rolf Bähler begrüsste sie und erklärte das anspruchsvolle Übungsszenario, das sie in den kommenden Minuten erwarten würde.

Starke Rauchentwicklung im obersten Stockwerk

Die Ausgangslage hatten die Übungsverantwortlichen Tamara Bähler und Pätrick Wildisen ausgearbeitet: Im obersten Stock des Schlosses fand eine Zaubershow statt. Die Spezialeffekte gerieten ausser Kontrolle, es kam zu einer sehr starken Rauchentwicklung. Im Nebenraum fand zur gleichen Zeit eine Vernissage statt. Es gab Verletzte. Eine Person war in ihrer Not aus dem Fenster in den Schlossgraben gesprungen und hatte sich dabei schwer verletzt. Weitere Personen konnten das Schloss nicht mehr aus eigener Kraft verlassen. Da schlug die Brandmeldeanlage Alarm.

Somit wurde die Feuerwehr Greifensee um 19.20 Uhr aufgeboten, und schon kurze Zeit später fuhren die ersten Fahrzeuge vor. Einsatzleiter Raphael Bähler verschaffte sich als Erstes einen Überblick, wies die Fahrzeuge ein und ordnete die Sofortmassnahmen an. Die Gesamtleitung der Übung lag beim stellvertretenden Kommandanten und Ausbildungsverantwortlichen Swen Huber.

Rettung aus der Tiefe und aus der Höhe

Nun lief alles parallel: Angehörige der Feuerwehr (AdF) drangen mit Atemschutz ins verrauchte Schloss vor. Die Sanität richtete einen Sanitätsposten ein und übernahm die Erstversorgung der Verletzten. Der Verkehrszug sicherte den Einsatzort ab.

Ein besonderer Höhepunkt war der Einsatz der Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Uster. Zuerst galt es, die schwer verletzte Person aus dem Schlossgraben zu retten. Diese sogenannte Tiefenrettung ist technisch anspruchsvoll und verlangt von der Mannschaft viel Präzision und eine genaue Absprache. Anschliessend holten die AdF die eingeschlossenen Personen aus den obersten Stockwerken. Kommandant Rolf Bähler erklärte dem Publikum jeden Schritt, sodass sich die Zuschauenden ein Bild davon machen konnten, wie ein solcher Einsatz abläuft.



Unter Atemschutz dringen die Angehörigen der Feuerwehr über die Treppe bis ins verrauchte oberste Stockwerk vor, wo Zaubershow und Vernissage stattfanden. (zvg)



Eine missglückte Zaubershow ist der Ausgangspunkt der Feuerwehrübung.

Auch Kulturgüter werden gerettet

Bei einem Brand im Schloss hätte es im Ernstfall nicht nur Menschen zu retten gegeben, sondern auch wertvolle Kulturgüter. Speziell an dieser Übung war deshalb der Beizug des Zivilschutzes Greifensee-

(Fortsetzung Seite 2)

INHALT

2 Amtlich
7 Leser schreiben
10 Beiträge aus Nänikon
12 Kalender







Schwerzenbach, der erstmals an einer Hauptübung der Feuerwehr Greifensee beteiligt war. Unter der Leitung des stellvertretenden Zivilschutzkommandanten Dominik Fossati und von Raffael Ferrara, Unteroffizier der Führungsunterstützung im Zivilschutz, waren sie für die Bergung der Kulturgüter aus dem Schloss verantwortlich. Ebenfalls vor Ort war eine Patrouille der Kantonspolizei Zürich. Sie kümmerte sich um die evakuierten Personen und nahm Personendaten auf.

Zum Abschluss der Übung dankte Stefan Karl im Namen der Stiftung Schloss Greifensee den Einsatzteams für die gelungene Übung und die interessanten Erkenntnisse, die sich daraus ergeben hatten.

Gemütlicher Ausklang im Depot

Zum Abschluss trafen sich die Feuerwehrleute und die geladenen Gäste im Feuerwehrdepot zu einem gemütlichen Beisammensein. Dabei hatte Kommandant Rolf Bähler die Ehre, Rekrut Cyrill Jenzer zum Soldaten zu befördern.

Die Feuerwehr Greifensee ist immer auf neue Mitglieder angewiesen. Wer sich für den Feuerwehrdienst interessiert, findet Informationen unter *www.firefighters-gesucht.ch/zh*. Die Bilder zu diesem Artikel stammen von der Feuerwehr, unter anderem von Franz Riccio.

AMTLICH

Bauprojekt und Kredit für die Aufstockung des Trakts C des Schulhauses Wüeri inkl. Umbau der Bibliothek

Das Ergebnis der am 27. September 2026 durchgeführten Urnenabstimmung der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee lautet gemäss dem Protokoll des Wahlbüros vom 27. September 2026 wie folgt:

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise				
Total	Total eingegangen	Urnen	vorzeitig	brieflich gültig	brieflich ungültig
5'480	2'848	251	4	2'577	16

Vorlage 1 — angenommen

Bauprojekt und Kredit für die Aufstockung des Trakts C des Schulhauses Wüeri inkl. Umbau der Bibliothek

Stimmzettel				Stimmen		Stimmbeteiligung %
eingegangen	leer	ungültig	gültig	**Ja**	**Nein**	
2'540	26	0	2'514	**1'973**	**541**	46.35

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster,

– wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 Satz 2 VRG)
– und im Übrigen **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 Satz 1 VRG).

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Greifensee, 1. Oktober 2026

Gemeinderat Greifensee
(wahlleitende Behörde)

Nachrichten aus Greifensee

AMTLICH

Wahl von 5 Mitgliedern der Sekundarschulpflege für die Amtsdauer 2027–2030

Ergebnis des 1. Wahlgangs der Wahl der Sekundarschulpflege Greifensee für die Amtsdauer 2027–2030 vom 27. September 2026 und Ankündigung des 2. Wahlgangs vom 29. November 2026 für die Besetzung von offenen Stellen.

Das Ergebnis der am 27. September 2026 durchgeführten Wahl der Sekundarschulpflege Greifensee für die Amtsdauer 2027–2030 lautet gemäss dem Protokoll des Wahlbüros vom 27. September 2026 wie folgt:

Anzahl zu vergebende Mandate		5		
Stimmberechtigte		3'353	=	100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise		1'716		
				Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel		1'084	=	32.33 %
abzüglich - leere Wahlzettel	0			
- ungültige Wahlzettel	0	0		
gültige Wahlzettel		1'084		
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate		5'420		
abzüglich - leere Stimmen	1'346			
- ungültige Stimmen	1			
massgebende Stimmen		4'073		
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate		407.3		
das absolute Mehr beträgt		408		

Absolutes Mehr erreicht und gewählt

Bachmann Peter, parteilos		1'051
Lienhard Angela, Aktion G		1'013
Rieder Renate, GLP		1'002
Honegger Monika, GRÜNE		977
Vereinzelte		30
	Total:	4'073

Präsidentin bzw. Präsident der Sekundarschulpflege für die Amtsdauer 2027–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate		1		
Stimmberechtigte		3'353	=	100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise		1'716		
				Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel		1'084	=	32.33 %
abzüglich - leere Wahlzettel	0			
- ungültige Wahlzettel	0	0		
gültige Wahlzettel		1'084		
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate		1'084		
abzüglich - leere Stimmen	50			
- ungültige Stimmen	19			
massgebende Stimmen		1'015		
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate		507.5		
das absolute Mehr beträgt		508		

Absolutes Mehr erreicht und gewählt

Rieder Renate, GLP		993
Vereinzelte		22
	Total:	1'015

Da gemäss dem Protokoll des Wahlbüros vom 27. September 2026 nicht alle Stellen der Sekundarschulpflege Greifensee im ersten Wahlgang besetzt werden konnten, findet am **Sonntag, 29. November 2026, ein zweiter Wahlgang** statt.

In Anwendung von § 84b Abs. 1 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem die Namen aller vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Die Stimmberechtigten erhalten eine Wahlanleitung.

Entscheidend ist im zweiten Wahlgang das relative Mehr (§ 84b Abs. 2 GPR).

Bis zum **Mittwoch, 7. Oktober 2026, 16.30 Uhr**, können neue Wahlvorschläge bei der wahlleitenden Behörde eingereicht werden. Das Ergebnis des zweiten Wahlgangs wird am Donnerstag, 3. Dezember 2026, amtlich publiziert.

Gegen das Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsrechtspflegegesetz [LS 175.2]). Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 1. Oktober 2026

Gemeinderat Greifensee
(wahlleitende Behörde)

WIR GRATULIEREN

Nachfolgende Einwohnerinnen feiern im Oktober einen grossen Geburtstag:

17. Oktober
Sägesser Celia, 90 Jahre

30. Oktober
Gautschi Rita, 96 Jahre

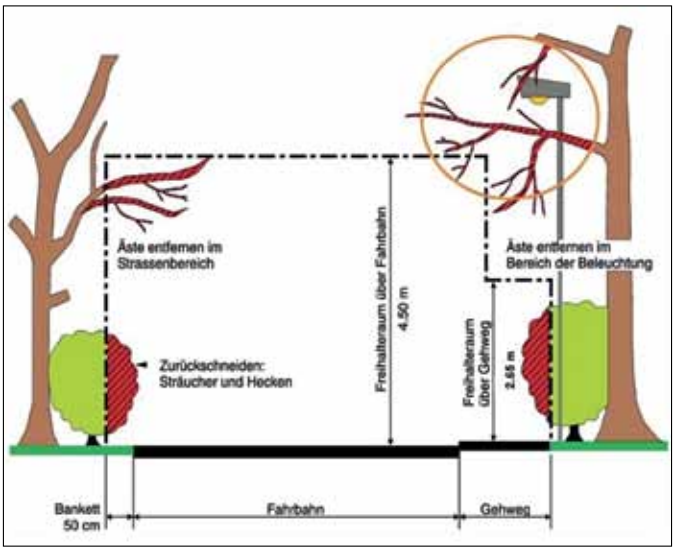
Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen alles Gute.

Gemeindeverwaltung Greifensee

Der zweite Wahlgang für die Sekundarschulpflege Greifensee findet am Sonntag, 29. November 2026, statt.

AMTLICH

Zurückschneiden von Pflanzen an Strassen, Plätzen und Wegen



Die Verkehrserschliessungsverordnung (VErV) schreibt vor, dass Sträucher und Bäume entlang von Strassen in einem bestimmten Mass zurückgeschnitten werden müssen. Der freizubleibende Lichtraum über Strassen beträgt in der Höhe 4,5 Meter, im Bereich von Trottoirs, Fuss- und Velowegen 2,65 Meter. In den Übersichtsbereichen von Kurven, Ein- und Ausfahrten sind Pflanzen auf 80 cm Höhe zurückzuschneiden. Die erforderlichen Sichtbereiche sind dauernd freizuhalten.

Strassenbezeichnungen, Signalisationen und Hausnummern müssen gut lesbar, Hydranten und Kandelaber jederzeit gut sichtbar und zugänglich sein.

Ein unzureichender Rückschnitt von Pflanzen kann schnell zu Gefahren führen. Überwachsene Äste können die Sicht für Autofahrer beeinträchtigen, während Sträucher den Platz auf Gehwegen und Strassen einengen. Besonders im Winter, wenn Schnee und Eis die Verkehrssituation zusätzlich erschweren, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Strassen und Gehwege frei und sicher sind.

Wenn die Pflanzen nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, kann dies die Strassenreinigung und den Winterdienst erheblich behindern.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten und eine ordnungsgemässe Strassenpflege zu ermöglichen, sind Grundstückseigentümer verpflichtet, ihre Pflanzen regelmässig zu überprüfen und gegebenenfalls zurückzuschneiden. Dies sorgt nicht nur für eine bessere Verkehrssicherheit, sondern trägt auch dazu bei, dass der Winterdienst effizient arbeiten kann.

Wir appellieren an alle Anwohnerinnen und Anwohner, ihrer Verantwortung nachzukommen und sicherzustellen, dass ihre Pflanzen den Anforderungen der VErV entsprechen.

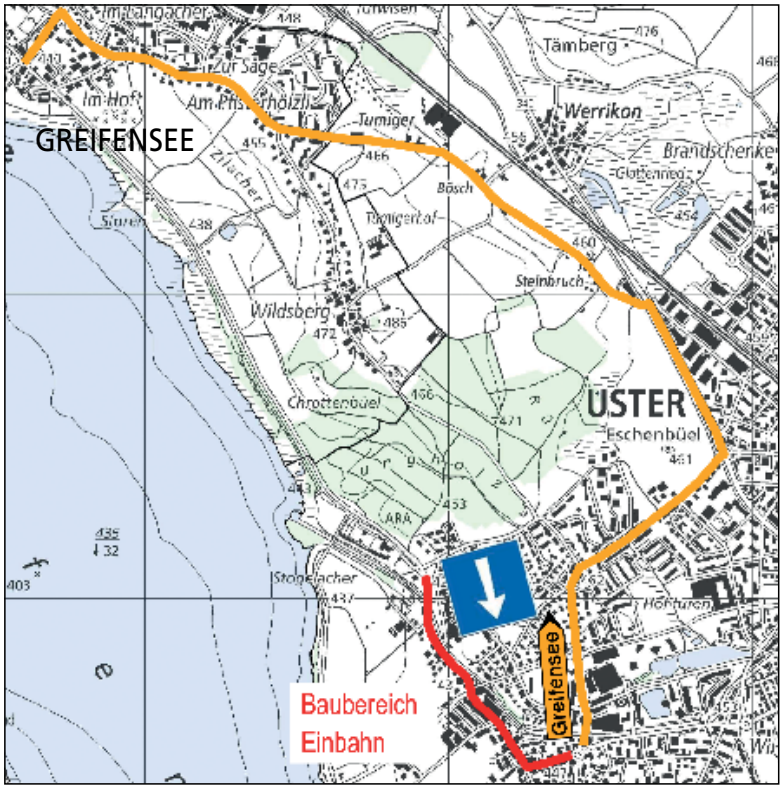
Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Strassen sicher und gut erreichbar bleiben, unabhängig von der Jahreszeit.

Hinweis: Der nächste Häckseldienst ist am 3. November.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Einbahnregime auf der Seestrasse voraussichtlich bis Dezember

Das Einbahnregime auf der Seestrasse in Niederuster im Abschnitt Seeweg bis Doppelkreisel wird aufgrund zusätzlicher Werkleitungsarbeiten bis Dezember verlängert.



Der Verkehr wird weiterhin im Einbahnregime durch den Baustellenbereich geführt (Fahrtrichtung Greifensee nach Niederuster). Die grossräumige Umleitung in Fahrtrichtung Niederuster nach Greifensee wird wie bisher beibehalten; die entsprechende Verkehrsführung ist im Plan ersichtlich.

Diese Verkehrsführung bleibt voraussichtlich bis Dezember 2026 bestehen.

Der Velo- und Fussverkehr wird sowohl durch die Baustelle wie auch über den Uferweg umgeleitet. Bitte beachten Sie die örtliche Signalisation. Die Zufahrt zu den Liegenschaften im betroffenen Abschnitt bleibt mit wenigen Einschränkungen gewährleistet.

Während der Bauarbeiten kommt es zu Anpassungen im Fahrplan der öffentlichen Verkehrsbetriebe sowie bei den Haltestellenbedienungen der betroffenen Buslinien. Fahrgäste werden gebeten, sich vor Antritt ihrer Reise im Online-Fahrplan über die aktuellen Verbindungen und Haltestellen zu informieren.

Abteilung Sicherheit

Aktiv in der dritten Lebensphase
www.senioren-greifensee.ch

Nachrichten aus Greifensee

Neue Sekundarschule: Vier von fünf Sitzen besetzt

(pw) Die Pflege der neuen Sekundarschule Greifensee ist gewählt, allerdings noch nicht vollständig. Alle vier Kandidierenden schafften es am Sonntag auf Anhieb, ein Stuhl bleibt vorerst leer.



Monika Honegger, Angela Lienhard, Renate Rieder und Peter Bachmann haben im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht und sind gewählt. (pw)

Ab dem 1. Januar löst die Sekundarschule Greifensee die bisherige Oberstufenschule Greifensee-Nänikon ab. Seit heute steht fest, wer sie führen wird: Alle vier Kandidierenden haben im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht und sind gewählt. Wie sie den NaG anlässlich des Wahlapéros mitteilten, freuen sie sich auf die gemeinsame Aufgabe und sind überzeugt, dass dieses Gremium gut zusammenarbeiten wird.

Wo die Prioritäten liegen, macht die baldige Schulpräsidentin Renate Rieder klar: «Am wichtigsten ist, dass es für die Schülerinnen und Schüler und für die Lehrerschaft nahtlos weitergeht. Sie sollten möglichst nichts vom Neuanfang merken.» Die letzten Jahre seien für die Lehrpersonen von Unsicherheit geprägt gewesen. «Praktisch alle haben diese durchgestanden und sind verdankenswerterweise der Sekundarschule Wüeri treu geblieben.»

Ganz komplett ist die Behörde noch nicht: Fünf Sitze sind zu vergeben, angetreten sind vier. Wer schon immer mitreden wollte, wenn es um die Oberstufe geht, geht die Chance jetzt an. Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang können bis am 7. November eingereicht werden, gewählt wird am Sonntag, 29. November.

Aktion G Greifensee

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Ich freue mich sehr, dass ich zum dritten Mal in die Schulpflege gewählt wurde und meine Arbeit ab dem 1. Januar 2027 in der neu organisierten Sekundarschulpflege Greifensee weiterführen darf.

Mein besonderer Dank gilt der Bevölkerung von Greifensee für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Es bedeutet mir viel, dass ich mich auch in den kommenden fast vier Jahren weiterhin für unsere Schule und insbesondere für unsere Jugendlichen einsetzen darf.

Ein ebenso grosser Dank geht an die Aktion G. Ich schätze ihre Unterstützung, ihren Rückhalt und dass sie erneut an mich und meine Arbeit geglaubt hat.

Auch bei meiner dritten Wahl ist dieses Vertrauen für mich keineswegs selbstverständlich. Umso mehr freue ich mich darauf, meine Erfahrung einzubringen, Neues mitzugestalten und mich weiterhin mit viel Herzblut und Engagement für unsere Sekundarschule einzusetzen.

Angela Lienhard

GLP Greifensee

Liebe Wählerinnen und Wähler von Greifensee

Herzlichen Dank für Ihre Stimme und das Vertrauen, das Sie mir damit ausgesprochen haben. Gemeinsam mit dem neu gewählten Schulpflege-Team kann ich die Sekundarschule Greifensee, wie sie ab 1. Januar 2027 heissen wird, weiterentwickeln, damit unsere Schülerinnen und Schüler aus Greifensee, Nänikon und Werrikon wie auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin in einer fortschrittlichen Schule lernen, lehren und arbeiten können. Wir werden unsere volle Energie für eine starke, moderne und gut vernetzte Schule einsetzen.

Allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vom vergangenen Wochenende aus Greifensee und Uster möchte ich zusätzlich danken, dass die Aufstockung des Trakts C im Schulhaus Wüeri wie geplant umgesetzt werden darf, damit wir auch mit den Räumlichkeiten für die Zukunft gewappnet sind.

Renate Rieder

Grüne Greifensee

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Ich danke allen, die mir letzten Sonntag ihre Stimme gegeben haben. Über Ihre Unterstützung und die vielen ermutigenden Begegnungen während des Wahlkampfs habe ich mich sehr gefreut. Ich freue mich darauf, nächstes Jahr das Amt antreten zu dürfen.

Monika Honegger

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ganz herzlichen Dank für das Vertrauen und Ihre Stimme für die Wahl in die Sekundarschulpflege. Ich freue mich sehr über die Wahl und darauf, mich mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein für unsere Schule und unsere Jugendlichen einzusetzen. Ihr entgegengebrachtes Vertrauen ist für mich gleichermassen Ansporn und Verpflichtung.

Peter Bachmann

be•WEG•en vielseitig und freudig



Ganzheitliches Bewegungstraining
Von Kopf bis Fuss mit Freude bewegt
Mittwoch 09:00 – 10:00

Rückengymnastik
Rückengymnastik kann auch Spass machen
Dienstag 18:30 – 19:30

SeniorInnen Fit-Gymnastik
Für fitte SeniorInnen
Dienstag 17:20 – 18:20



SeniorInnen-Gymnastik
Fit und beweglich bleiben
Mittwoch 10:10 – 11:10

Bewegung für Gehirn und Gedächtnis
Bewegung ist Dünger fürs Gehirn
Montag 16:30 – 17:30

be WEG ung

Barbara Büsser-Bersorger
044 520 04 06 • www.be-weg-ung.ch

Ritterorden
Heute

Schloss Greifensee

vom 3. - 25. Oktober 2026,
täglich von 10 bis 17 Uhr, mit öffentlichen Vorträgen
Eintritt frei

Sonntag 11. Oktober, 14-16 Uhr,
Familientag für die Gemeinde mit LaLuna, die herzerwärmende Clownin / Zauberin

Samstag, 17. Oktober, 14-15 Uhr,
Konzert mit dem Eidgenössischen Feldspiel

Musikschule Uster

20-Minuten-Ausprobieren

Die Musikschule Uster lädt interessierte Kinder und Jugendliche zum Ausprobieren ein. Vom 26. Oktober bis 7. November dürfen Kinder und Jugendliche ihr Wunschinstrument oder den Gesangsunterricht kostenlos ausprobieren, erste Erfahrungen sammeln und herausfinden, ob das Instrument oder das Singen zu ihnen passt.



20 Minuten stehen zum Entdecken und Ausprobieren eines Instruments nach Wahl zur Verfügung. Die Musiklehrperson hilft beim ersten Kennenlernen, beantwortet Fragen und gibt wertvolle Auskünfte rund um ihr Instrument oder den Gesangsunterricht.

Wer ein Instrument oder den Gesang etwas ausführlicher entdecken möchte, bucht eine Beratungs- und Schnupperlektion von 45 Minuten. Eine Lektion kostet 50 Franken. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls online auf *musikschuleuster.ch*, die Terminvereinbarung individuell zwischen Eltern und Musiklehrperson. Die Zeitfenster «20-Minuten-Ausprobieren» können online auf *musikschuleuster.ch* gebucht werden.



Nachrichten aus Greifensee

LESER SCHREIBEN

Gärtner von Greifensee, lieber Hansruedi

Renate Siegmann sei herzlich gedankt für die wunderschöne Würdigung deiner jahrelangen Pflege des Blumengartens beim Gemeindehaus. Die Würdigung erschien in den NaG vom 17. September. Du hast diese Würdigung mehr als verdient.

So, wie du aber als Gemeindeschreiber dafür sorgtest, dass die Blumen den richtigen Boden hatten, zur richtigen Zeit Wasser erhielten, schlicht, dass jede Blume zu ihrer Entwicklung die optimalen Voraussetzungen von dir erhielt, so hast du auch fürs Team der Verwaltung gesorgt. Wie oft wurde Greifensee doch als Muster genannt, wenn es um das Verhältnis von Gemeindeangestellten zur Bevölkerungszahl ging! Dazumal kannte ich die Gemeindeangestellten noch persönlich, jede und jeden einzeln. Das brachte mein Amt als Schulpfleger* während einer gewissen Zeit mit sich, mehr noch das Amt meiner Frau Lislott, erst als reformierte Kirchenpflegerin, dann als Gemeinderätin. Heute sind wir beide ein uraltes Ehepaar, das sich nur noch am Rande am Gemeindegeschehen engagiert. Wir lassen uns jetzt von der Gemeinde verwöhnen.

So kenne ich die Verwaltung leider nicht mehr persönlich, weiss nicht aus eigener Erfahrung, wie heute in der Verwaltung gearbeitet wird. Was ich aber weiss: Du, Hansruedi, warst ein hervorragend dirigierender Gemeindeschreiber, der aus jedem seiner Musiker das Bestmögliche herauszuholen verstand. Ich versteige mich sogar zur Aussage, dass jede und jeder, die mit dir zusammenarbeiteten, dich hoch schätzten und sich dementsprechend gerne mit dir und für dich einsetzten.

Ich weiss, dass heute vieles anders ist als Ende des 20. Jahrhunderts. Dass heute auch eine Gemeindeverwaltung anderen Vorgaben folgen muss, Vorgaben, die vieles erschweren und verkomplizieren. Und doch lohnt es sich in jeder Verwaltung wie auch in jedem Betrieb, die Frage zu stellen: Warum so kompliziert, wenn es auch einfacher geht? Du, Hansruedi, stelltest dir und der Gemeindeverwaltung diese Frage täglich.

* Ich habe die deutsche Sprache gerne, und es fällt mir dementsprechend ausserordentlich schwer, mich mit dem heute als korrekt betrachteten Gendern abzufinden. Aber schon als Schulpfleger erlebte ich Absonderliches. An Sitzungen wurde oft vom «Lehrkörper» gesprochen. Ich konnte nicht anders, als mir diesen Körper als schwabblige, weissliche Masse vorzustellen. Noch heute schwabbelt der Lehrkörper bei mir.

Hans Jörg Schibli

Ein Sitz ist noch frei: Ich kandidiere für unsere Sekundarschulpflege

Bei den aktuellen Wahlvorschlägen für die Sekundarschulpflege Greifensee ist eine wichtige Vakanz offengeblieben: Für fünf Sitze wurden erst vier Kandidaturen eingereicht.

Die Zukunft unserer Jugendlichen und eine starke Schule liegen mir sehr am Herzen. Die Sekundarschulpflege trägt hierbei eine grosse Verantwortung. Weil ich diese Aufgabe nicht unbesetzt wissen möchte und mich aktiv für unsere Gemeinde einbringen will, habe ich mich entschlossen, für den zweiten Wahlgang zu kandidieren.

Ich freue mich darauf, mit frischer Energie anzupacken und Verantwortung für unsere Schule zu übernehmen. Für Ihre Unterstützung im zweiten Wahlgang bedanke ich mich bereits jetzt ganz herzlich.

Claudia von Scala (parteilos)

NAG-MÄRT

Bieten: Chin. Medizin; Akupunktur und Massage. Tag der offenen Tür, 10. Okt., 9–12 Uhr, Fällanden, Tel. 076 361 38 86, TCM Furttal.

Musikschule Uster

MIAM – Musik ist am Anfang ist Musik

Musik entdecken, staunen, lauschen und mittendrin sein: Am Samstag, 24. Oktober, lädt MIAM Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Begleitpersonen in den Mehrzwecksaal Kreuz Uster ein. Um 14.30 und 16 Uhr wird Musik zum Erlebnis für kleine Ohren und grosse Augen; spielerisch, überraschend und ganz nah dran.

Willkommen auf dem roten Teppich! Die Kinder sind frei, sich zur Musik zu bewegen, auf Ihrem Schoss still zu lauschen oder mitzusingen; sie tauchen ganz in die Musik ein und entwickeln nebenbei ihre natürliche musikalische Begabung und ihr Gehör.

Musik lernen und die Muttersprache lernen sind ähnliche Vorgänge und geschehen von selbst, wenn das Kind die Gelegenheit erhält, zusammen mit seinen Liebsten die Vielfalt der jeweiligen Welt zu erleben.

In diesem sicheren Rahmen wächst nicht nur das Verständnis, sondern vor allem die Liebe zur Musik, die ein Leben lang treue Begleiterin sein darf.



Anmeldung und Informationen sind unter *miam-konzerte.com* zu finden. Der Eintritt für Erwachsene kostet 15 Franken, für Kinder 5 Franken.

Wenn ein Pianist zur ganzen Band wird

(cs) Mit atemberaubender Fingerfertigkeit, rauer Bluesstimme und kaum versiegender Spielfreude begeisterte Henri Herbert das Publikum im Landenberghaus. Sein vorerst einziges Europa-Konzert führte den international gefragten Pianisten ausgerechnet nach Greifensee.

Kaum hatte Henri Herbert am Flügel Platz genommen, setzte sich eine musikalische Kraft in Bewegung, die den Saal bis zum letzten Ton nicht mehr losliess. Die linke Hand trieb den Rhythmus voran, während die rechte in rasanten Läufen über die Tasten jagte. Mal donnerte das Instrument wie eine ganze Rhythmusgruppe, mal schlug Herbert leise und beinahe zärtliche Töne an. Ob langsame Ballade oder schneller Ragtime, stets wirkte seine Virtuosität spielerisch leicht.

Vom Vater zum Blues geführt

Die Liebe zum Blues wurde Henri Herbert gewissermassen in die Wiege gelegt. Sein Vater arbeitete als Studiomusiker und brachte dem jungen Henri mit seiner E-Gitarre jene Musik näher, die später sein Leben bestimmen sollte. Herbert, 1985 in der Normandie geboren und in England aufgewachsen, eignete sich sein Klavierspiel weitgehend selbst an. Bekannt wurde er als Mitglied der britischen Jim Jones Revue und später mit seiner eigenen Formation «Henri Herbert and the Fury». Ein Video, das ihn an einem öffentlichen Klavier im Londoner Bahnhof St Pancras zeigt, erreichte im Internet ein Millionenpublikum.

Seit 2019 lebt Herbert auf einer Ranch in der Nähe von Austin im US-Bundesstaat Texas. Die Weite und Natur empfindet er als inspirierend. Ebenso beeindruckt ihn die Selbstverständlichkeit, mit der die Musikerinnen und Musiker dort Blues und Rock 'n' Roll leben. Diese Musik sei für sie nicht einfach ein Beruf, sondern «part of their life». Wenn Herbert nicht auf der Bühne steht, sucht er Ruhe in der Natur und unternimmt lange Spaziergänge.

Von weit her angereist

Für Jazz am See war das Konzert zugleich ein Wiedersehen. Vor acht Jahren hatten die Verantwortlichen Herbert eher zufällig an den Jazztagen Davos Klosters mit seiner damaligen Band entdeckt. 2019 luden sie ihn zum grossen Festival auf der Schlosswiese nach Greifensee ein. Dieser Auftritt blieb in Erinnerung: Immer wieder erkundigten sich Besucherinnen und Besucher nach einer Rückkehr des Pianisten.

Mit rund 170 Zuhörerinnen und Zuhörern war das Landenberghaus zwar nicht ganz ausverkauft, aber gut gefüllt. Bemerkenswert war vor allem das ungewöhnlich grosse Einzugsgebiet. Anders als bei vielen Konzerten des Jazzclubs kamen die Gäste nicht hauptsächlich aus Greifensee und der näheren Umgebung, sondern aus der ganzen Schweiz und sogar aus Süddeutschland. Neben dem Autor nahm eine Touristin aus London Platz, die sich spontan zum Konzertbesuch entschlossen hatte. Ein schöner Beleg dafür, wie weit Herberts Ruf inzwischen reicht.

Da der Pianist diesmal ohne Band anreiste, sollte ihm wenigstens ein angemessenes Instrument zur Seite stehen. «Einen Flügel sind wir ihm schuldig», hatte es beim Jazzclub im Vorfeld augenzwinkernd geheissen.

Zwischen Blues und Ragtime

Herbert präsentierte eigene Kompositionen und Interpretationen bekannter Werke. Mit Oscar Petersons «Hymn to Freedom» und einem Stück von Ray Charles erwies er zwei Grössen des Jazz und Blues seine Reverenz. Einige Titel begleitete er mit seiner rauen, ausdrucksstarken Bluesstimme. Seine Moderationen wechselten zwischen Englisch und Französisch ebenso mühelos, wie seine Musik die Grenzen zwischen Boogie-Woogie, Blues, Ragtime und Rock 'n' Roll überwand.



Henri Herbert gastiert nicht in Berlin, London oder Zürich, sondern in Greifensee. Und überzeugt mit virtuosem Spiel wie auch mit seiner rauen Blues-Stimme. (cs)

Immer wieder suchte Herbert den Kontakt zum Publikum, animierte zum Mitsingen und Mitklatschen und liess die Zuhörerinnen und Zuhörer an seiner Spielfreude teilhaben. Besonders seine Improvisationen und seine aussergewöhnliche Fingerfertigkeit sorgten für Begeisterung. Hinter der scheinbaren Leichtigkeit steckte höchste Präzision: Herbert konnte einen Rhythmus unerbittlich vorantreiben, ihn plötzlich abbrechen und im nächsten Moment mit neuer Energie wieder aufnehmen.

Rund 200 Konzerte spielt er jährlich. Greifensee war sein einziges Konzert in Europa, bereits am nächsten Tag sollte er zu einem Auftritt nach Hawaii fliegen. Nach einer kurzen Pause folgt gegen Jahresende eine dreiwöchige Tournee durch Spanien. Gleichzeitig arbeitet er seit knapp einem Jahr gemeinsam mit anderen Musikern an einer neuen CD.

Ein Versprechen zum Abschied

Am Ende hielt es das Publikum nicht mehr auf den Sitzen. Stehende Ovationen holten Herbert für zwei Zugaben an den Flügel zurück. Beim letzten Stück mobilisierte er nochmals alle Kräfte und holte aus sich und dem Instrument heraus, was möglich schien. Der Flügel wurde zur Band, der Pianist zum Sänger, Rhythmiker und Entertainer in Personalunion.

Unter grossem Applaus verabschiedete sich Henri Herbert, allerdings nicht endgültig. Er versprach, wiederzukommen. Nach diesem Abend dürfte es weit über Greifensee hinaus genügend Menschen geben, die ihn beim Wort nehmen werden.

Nachrichten aus Greifensee

Griifeseemer Wuchemärt

Morgen und nächste Woche auf dem Wuchemärt

Nächste Woche fallen die NaG aus, weshalb wir Sie hier für morgen und nächsten Freitag informieren, denn der Griifeseemer Wuchemärt macht keine Ferien. Einzelne Marktfahrerinnen und Marktfahrer allerdings schon, doch fangen wir das untereinander meistens gut auf.



Morgen wird Beatrice Meili vom Haldenhof für Sie backen, denn die Bäckerei Bürgler ist abwesend. Ihr bäuerlicher Stil ist aber bei unseren Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt. Freuen Sie sich auf Brot, Zopf, Fruchtwähe, Birnenweggen und mehr. An ihrem Stand des Winiker Lädelis finden Sie aktuell auch verschiedene Raclettekäse und nur morgen auch frisches Gitzifleisch, eine seltene Gelegenheit auf unserem Markt. Fleisch erhalten Sie nächste Woche wieder bei uns. Müller Beef kommt am 9. Oktober mit Schweine- und Rindfleisch (gefroren), verschiedenem Aufschnitt und Purehofglace zu uns.

Der Claro-Weltladen, der uns jeweils am ersten Markttag im Monat besucht, präsentiert morgen verschiedene Honige, speziellen Kaffee und originale Pasta und Sugos aus Italien. Wussten Sie, dass Brunner Fische immer Fisch in Sushi-Qualität dabeihat? Lassen Sie sich an ihrem Stand beraten, falls Sie Sushi selbst machen möchten. Oder machen Sie es sich einfach und wählen Sie eine ihrer beliebten Sushi-Boxen.

Auch bei Blumen Gätzi wird es immer herbstlicher mit Chrysanthemen, Stiefmütterchen und Herbstflor. So am Gemüsestand, wo neue Äpfel und Birnen, Apfelsaft frisch ab Presse, aber auch Salate und Gemüse wie Wirsing, Kartoffeln, Lauch oder Zwiebeln auf Sie warten. Nächste Woche ist zudem die Bäckerei Bürgler mit ihren Spezialitäten wie Beeren-Apfel-Joghurt-Wähe oder Dinkel-Wachauer-Brot mit Traubenkernmehl wieder auf unserem Markt.

Der Griifeseemer Wuchemärt findet jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte statt. Bis bald am Wuchemärt in Greifensee!

Herbstferienpause

Kaum sind die Sommerferien vorbei, stehen die Herbstferien vor der Tür. Die NaG schliessen sich dem an und legen am 8. Oktober ebenfalls eine Pause ein. Am 15. Oktober finden Sie die nächste NaG-Ausgabe in Ihrem Briefkasten.

Die Redaktion

«Nachrichten aus Greifensee» im Internet abrufbar.

Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhanden gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: **www.greifensee.ch**, Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.

So stimmte Greifensee am 27. September

Eidgenössische Vorlagen	Ja (in %)	Nein (in %)	Stimmbeteiligung (in %)
1. Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)	–	75,91%	50,85%
2. Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)	–	73,70%	50,79%

Kantonale Vorlagen	Ja (in %)	Nein (in %)	Stimmbeteiligung (in %)
1. Lehrpersonalgesetz (LPG)	–	61,75%	48,2%
2. Patientinnen- und Patientengesetz und Gesundheitsgesetz	66,01%	–	48,43%

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Morgendliche Gipsy-Serenade

(lz) Die Matinee im Klairs vom 20. September versprach feurig-virtuose und zartschmelzende «Zigeunermusik» mit Nina Ulli an der Geige und Goran Kovačević am Akkordeon. Die beiden lösten dieses Versprechen mehr als ein und boten ein mitreissendes Konzert.

Dem Näniker Publikum war der Akkordeonist Goran Kovačević längst kein Unbekannter: Sein erster Auftritt im Klairs fand im schicksalhaften ersten Pandemiejahr unter zahlreichen Sicherheitsauflagen vor nur zehn Personen statt. Inzwischen spielte er schon zum vierten Mal im Saal des Klairs', jetzt aber vor deutlich zahlreicherem Publikum und



Vollkommenes Einssein mit der Musik: Nina Ulli an der Geige und Goran Kovačević am Akkordeon. (lz)

erstmals zusammen mit der begnadeten Geigerin Nina Ulli. Auf dem Programm standen temperamentvolle und virtuose Stücke im Spannungsfeld von Volksmusik und Klassik. Dass dabei eine Serenade eher am Abend zu erwarten wäre, störte nicht im Geringsten. Im Gegenteil passte der gefühlvolle und energiereiche Charakter der dargebotenen Musik bestens zu einem sonntäglichen Morgenständchen.

Zwei Künstlerpersönlichkeiten, eine gemeinsame Sache

Vom ersten Ton an hörte das Publikum gebannt zu, der Einstieg gelang fulminant und überzeugend; der Dialog zwischen diesen beiden ausgereiften Musikern war eröffnet. «Pola pola», der Titel des ersten Stückes aus der Feder Kovačević', bedeutet «Halbe halbe» und ist bezeichnend für die Kooperation im Duospiel. Jeder beziehungsweise jede trägt die Hälfte zum Gelingen bei. Das heisst beide Künstler bringen ihren eigenen musikalischen Hintergrund mit, und daraus entsteht ein neues, kreatives Ganzes. Oder anders gesagt: Da haben sich zwei gefunden, die sich intuitiv verstehen und die es verstehen, mit ihrem facettenreichen Zusammenspiel die Zuhörerinnen und Zuhörer zu berühren und zu bewegen. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Kunst- und Volksmusik, Komposition und Improvisation.

Das zeigte sich auch beim nächsten, klassischen Programmpunkt, den sechs rumänischen Volkstänzen von Béla Bartók (1881–1945). Ursprünglich für Klavier gedacht, hatte sie der Komponist selber für kleines Orchester umgearbeitet. Bartók pflegte damals ein geradezu wissenschaftliches Interesse an osteuropäischer Volksmusik und liess sich für seine berühmte Komposition von transylvanischen Volksliedern inspirieren, die er aber in eine klassische Form fügte. Davon präsentierten Ulli und Kovačević ihre eigene süffige und prägnante Fassung. Der freie und spielerische Umgang mit dem ursprünglich «fest-komponierten» Material steht ganz in der Tradition ebendieser Volksmusik, wo keine Noten aufgeschrieben, sondern nach Gehör gespielt wird und die Improvisation einen zentralen Platz einnimmt.

Im Bann von Goran Bregović

Der international vor allem für seine Filmmusik bekannte Goran Bregović (geboren 1950) war Inspirationsquelle für das folgende als «Gipsy-Medley» betitelte Potpourri. Darin präsentierte das Duo seine Lieblingsmelodien aus den legendären Kusturica-Filmen in einer Art wilden Ritt durch die musikalischen Landschaften, Tonarten und Rhythmen. Die Violine trat mit viel Pizzicato hervor, das Akkordeon mit seinem warmen Timbre. Goran Kovačević lotete hier geradezu exemplarisch und mit grossem Können die stilistische Bandbreite seines Instruments aus. In einer unerwarteten Wendung ertönte einmal sogar eine Art Choral inmitten der Balkanmusik, wie als Erinnerung daran, dass die Handorgel immerhin zur Hälfte aus dem Wort «Orgel» besteht.

Gefühlvoller Höhepunkt und drei Zugaben

Ein emotionaler Höhepunkt wurde mit dem traditionellen armenischen Stück «Erzurum Shoror» erreicht – im Charakter sehnsuchtsvoll und mythisch zugleich. Es fing wie aus dem Nichts mit einer Art tonlosem «Ur-Atem» des Akkordeons an, wobei Luft ohne eigentliche Tonerzeugung durch den Balg des Instruments floss. Weiter ging es mit rhythmischem Klopfen und gefühlvollen Tönen der Handorgel, ergänzt durch ein feines und differenziertes Geigenspiel. Gerade diese leiseren Töne bildeten einen eindrücklichen Kontrast zu den vorher erklungenen, virtuoseren Darbietungen. Das Publikum zeigte sich gerührt und hörte andächtig dem Schlussklang nach, bevor es applaudierte.

Virtuosität auf höchstem Niveau war dann wieder bei den «Zigeunerweisen» des spanischen Komponisten Pablo de Sarasate (1844–1908) gefragt. Nina Ulli trumpfte in dem besonders geigerischen Musikstück mit ihrem technischen Können auf: grosse Sprünge und dynamische Kontraste, viele Triller und Staccati, Spiccati und Pizzicati sowie Flageoletttöne und Glissandi – alles kein Problem für die Vollblutmusikerin.

Am Schluss bedankten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer mit anhaltendem Applaus für die begeisternde Aufführung und bekamen dafür drei Zugaben, die letzte davon sogar mit Publikumseinsatz.

Nachrichten aus Greifensee

Genossenschaft Klairs Nänikon

«The Roaring Piano Experience» live im Klairs

Zwei Pianisten aus Uster, zwei Pianos und 176 Tasten: Chris Conz und Gino Todesco entführen ihr Publikum am 18. Oktober auf eine begeisternde Reise durch 100 Jahre Jazz.

Von den Roaring Twenties über Blues und Boogie-Woogie bis zu den grossen Evergreens erklingen zeitlose Klassiker, virtuose Improvisationen und mitreissende Rhythmen. Es wird ein Konzert voller Swing, Spielfreude und musikalischer Überraschungen.

Das Konzert dauert ca. 45 Minuten anschliessend Apéro mit Bier, Wein, Kaffee und Kuchen. Es ist keine Reservation erforderlich, und es steht eine freie Kollekte zur Verfügung. Kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo. Parkplätze gibt es keine.

Das Konzert findet im Klairs an der Bühlstrasse 16 statt. Weitere Infos unter *www.klairs.ch*. Dies ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon mit Unterstützung der Stadt Uster.



Chris Conz (rechts) und Gino Todesco, zwei Pianisten aus Uster, spielen am 18. Oktober live im Klairs. (zvg)

Sportclub Nänikon

Plausch-Volleyball-Turnier



Der Sportclub Nänikon organisiert am frühen Abend des 14. Novembers im Wüeri und im Singvogel ein Plausch-Volleyball-Turnier für Erwachsene und Jugendliche ab der Oberstufe. Anmeldung als Team und weitere Details sind zu finden unter *www.scn.ch* oder mittels des QR-Codes. Anmeldeschluss ist der 3. November.

KATH. PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Weltmissionsmonat: Bolivien



In diesem Jahr wird weltweit im Oktober der 100. Weltmissionsmonat gefeiert. Missio Schweiz stellt dieses Jahr vielfältige Projekte der kath. Kirche in Bolivien in den Mittelpunkt und zeigt auf, wie wir in der Schweiz die Menschen vor Ort so unterstützen und befähigen können, dass sie nach unserem Beitrag die Projekte allein meistern und fortsetzen können. Ein paar Jahre hat unserer Pfarradministrator Christoph Albrecht SJ in Bolivien im Hochland gelebt und unser Co-Pfarreileiter Gregor Sodies hat einen Teil seines Sabbaticals in der Tiefebene verbracht. Im Gottesdienst in der reformierten Kirche blicken wir konkret auf Mitchristinnen und Mitchristen in Bolivien, die aus einer reichen Geschichte leben, ihren Glauben mit grosser Vielfalt und Ausdruckskraft feiern, aber auch vor vielen sozialen Herausforderungen stehen. Auch von Schweizer Jesuiten wurde die bolivianische Kirche bereichert, unter anderem musikalisch durch Martin Schmid SJ. Mögen die Geschichten unseren Blick weiten.

Greifensee-Stiftung

Arbeitseinsatz für Artenvielfalt

Am Samstag, 10. Oktober, von 9 bis 12 Uhr führt die Greifensee-Stiftung einen Arbeitseinsatz im Riediker-Rälliker-Ried rund um den Beobachtungsturm durch.

Die Naturschutzflächen rund um den Greifensee müssen regelmässig gepflegt werden, damit sie nicht verbuschen und die Wasserflächen der Teiche offen bleiben. Mit Pickel, Schaufeln und Spaten entbuschen die Teilnehmenden an diesem Vormittag gemeinsam die Fläche des Riediker-Rälliker-Rieds rund um den Beobachtungsturm und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der vielfältigen Lebensräume im Greifensee-Gebiet.

Kinder sind in Begleitung von Erwachsenen willkommen. Interessierte Freiwillige können sich bis am 5. Oktober an *buchung@greifensee-stiftung.ch* anmelden. Mehr Informationen sind zu lesen auf *www.greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen*.



KALENDER

Donnerstag, 1. Oktober
9–10.30 Café International, Milchhütte
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
Freitag, 2. Oktober
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte
19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte
Samstag, 3. Oktober
8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-ständer
Sonntag, 4. Oktober
14–16.30 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht
Montag, 5. Oktober
14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht
Mittwoch, 7. Oktober
12 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, MZR Ocht
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-parkplatz

Vorschau
Donnerstag, 8. Oktober
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
Freitag, 9. Oktober
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
Samstag, 10. Oktober
8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-ständer
19.30 KGG-Konzert, GoYa Quartet, Streichquartett, Landenberg-haus
Sonntag, 11. Oktober
14–16.30 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht
Montag, 12. Oktober
14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»
Mittwoch, 14. Oktober
14.30–16.30 Seniorennachmittag, Seniorenverein, im Landen-bergsaal
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-parkplatz

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste
Freitag, 2. Oktober
10.30 Gottesdienst im Zentrum «Im Hof», Pfr. Jörn Schlede
Sonntag, 4. Oktober
9.30 Gottesdienst
Pfr. Wolfgang Rothfahl
Orgel: Stefan Bleicher
Kollekte: Herberge zur Heimat
Anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 11. Oktober
9.30 Jubilarengottesdienst
Pfr. Jörn Schlede
Musik: Noa Diaz-Vidal, Sopran und Nicolas Bigler, Orgel
Anschliessend Einladung zum Apéro

Veranstaltungen
Donnerstag, 1. Oktober
19.30 Zeitreise durch die Welt der Bibel
Freitag, 2. Oktober
14.30 Gesprächsnachmittag im Zentrum «Im Hof»
Montag, 5. Oktober
15.30 Triff den Pfarrer
Dienstag, 13. Oktober
19.30 Die Bibel öffnen

Vorschau
Sonntag, 18. Oktober
9.30 Gottesdienst
Pfr. Wolfgang Rothfahl

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Anlässe finden in der Regel im Landenberghaus statt. Ausnahmen werden speziell aufgeführt.

Freitag, 2. Oktober
18 Jubla-Gruppenstunde «Colamonster», im Klairs Nänikon
Samstag, 3. Oktober
10 Jubla-Gruppenstunden «Jublinis» und «Lidoräu», in der Milchhütte
Sonntag, 4. Oktober
9.30 Gottesdienst mit Jonathan Gardy, im Klairs Nänikon

Während der Schulferien findet mittwochs kein Eltern-Kind-Singen und donnerstags keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 11. Oktober
9.30 Gottesdienst mit Zeno Cavigelli, im Klairs Nänikon

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen
Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)
Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»
Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00
Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68
Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»
Donnerstag, 15. Oktober
Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe
Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse
Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35, 8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion
Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch
Bibi Bachmann (bb), Tel. 076 445 88 98
Laura Zaugg (lz), Tel. 079 701 09 55

Freie Mitarbeitende der NaG
Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Jolanda Lötscher (jl), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2026
Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am: 1.1., 26.2., 23.4., 16.7., 30.7., 13.8., 8.10., 31.12.

Inserate
Patrick Schmitt, *info@nag-inserate.ch*, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente
Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck
Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich